



den Grindern, wir sehen die Paare Sophie Götzke/Cindy Pinkohs (links) und Karolin Finck/Evelyn Schulz. Ebenfalls auf dem Posten Rückraumspielerin Julia Gaul (wurde vorigen Freitag 18). Am Steuer Skipper Jürgen Knuth.



Natürlich blieb auch Zeit zum Ausruhen. Hier im Vordergrund Nicole Baier (Nr. 13) und Susanne beim Genießen, dahinter Trainerin Ute Lemmel (man beachte die Gummistiefel).

chleistungs-
SA* absol-
dballerin-
agogik/
stern ein
pezialtra-
ildung.

n auf „Abwe-
richt. So spiel-
inner vor kur-
wasserball. Die
apzig melken
auf einem dä-
fKühe, miste-

Aus euch kann ein gutes Team werden

Rostock Dolphins waren gestern segeln – und überzeugten Skipper Jürgen Knuth und seine Crew

ten den Stall aus – und wurden am Ende Deutscher Meister und Pokalsieger! Die blutjunge Truppe der Rostock Dolphins, in der selbst die Erfahreneren in der Mehrzahl noch nicht mal Mitte 20 sind, will erst mal „nur“ in der 2. Bundesliga bestehen. Immerhin befindet sich im Kader nur eine Spielerin über 30. Demgegenüber wäre die gerade 17 gewordene Linksaußen Sophie

Götzke jetzt eigentlich erst mal in die A-Jugend gekommen... „Na, da habt ihr euch ja richtig gutes Wetter ausgesucht“, begrüßt Jürgen Knuth die Handballerinnen im Stadthafen. Der Ex-Weltmeister in der Bootsklasse Tempest ist Projektmanager der Firma v6sail.de, und dieser „Törn“ ist ein verspätetes Weihnachtsgeschenk – und zwar ein sehr großzügiges: Die Kosten

„Das sieht ja richtig nach System aus, ihr kommt gut voran.“ Doch nicht nur der Geruch wird jetzt ein ganz anderer – typisch nach Tang, Strand und Meer –, Höhe Molenkopf fängt's auch merklich an zu wippen.

Kurs Nordwest! Wenig später, auf Höhe Wetterstation, sind die Dolphins konzentriert am Wirken. Rückraumspielerin Nicole

„Tussi“ Baier (19) hat den Mast werden, um die Segel setzen zu können), langsam entfaltet sich das Großsegel. Jetzt ist Code Zero an der Reihe. André Baselow lässt vergnügt seinen Blick über die attraktiven Gäste schweifen. „Ich glaube, die ganzen anderen Segler hier sind echt neidisch auf uns“, schmunzelt er – und kassiert 'ne kecke Entgegnung von „Tussi“: „Warum, weil ihr nichts zu tun habt?“

Endlich, mittlerweile ist es fast halb zwölf, geht der Motor aus. Feierliche Ansprache des Skippers: „Ihr habt jetzt 120 Quadratmeter Großsegel rausgeholt, dazu noch mal 200 Quadratmeter Code Zero. Damit segeln wir schneller als der Wind. Kompliment, wir sind beeindruckt. Jetzt genießt erst mal, was ihr euch erarbeitet habt. Aus euch kann ein gutes Team werden.“

nehmen freundlicherw Führung durch die ers ausgedehnten „Räumten“ unter Deck, wo noch les original so ist wie bei vo-Ocean-Race-Triumph ein Notklo (nur eine Se zentral gelegen die Küch serentsalzungsanlage, Seitenwänden befestigt mattenartige Schlafplät